

► GEMEINDEKONGRESS DES SHGT 2017



DEMOKRATIE LEBEN – ZUKUNFT GESTALTEN

AM 6. OKTOBER 2017 IM KIELER SCHLOSS

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wandte sich mit einer Rede an die über 700 Teilnehmer

Der Gemeindekongress des SHGT 2017 wird als ganz besonderes Ereignis in die Historie des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages eingehen. Als Höhepunkt des Gemeindekongresses wandte sich Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit einer Rede an die über 700 Teilnehmer. Auch Ministerpräsident Daniel Günther sprach zu unseren Gästen. Weitere Redner waren Landtagspräsident Klaus Schlie und Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Der Kongress kann als großer Erfolg für die Gemeinden gewertet werden. Der Ministerpräsident und der Landtagspräsident identifizierten die schleswig-holsteinischen Gemeinden in ihrer Vielfalt klar und unmissverständlich als Stärke des Landes. Der Bundespräsident betonte in seiner Rede die Stärken der ländlichen Räume und die Bedeutung des kommunalen Ehrenamtes. Den Mitarbeitern in den Rathäusern, den Bürgermeistern und den Ehrenamtlern wurde damit der Rücken gestärkt. Damit wurde auch anerkannt, dass die Gemeinden Schleswig-Holstein vorangebracht haben, insbesondere weil sie z.B. in die Kindertagesstätten und den Breitbandausbau investieren. Bei diesen Themen steht Schleswig-Holstein bundesweit mit an der Spitze.

Diese Bilder-Beilage zur Januar-Ausgabe der Verbandszeitschrift des SHGT „Die Gemeinde“ soll die in dieser Ausgabe enthaltene umfassende Dokumentation des Gemeindekongresses in lebendiger Weise ergänzen und diesen besonderen Tag stets in Erinnerung rufen.

“ Wenn Kommune „Schule der Demokratie“ bleiben soll, wenn wir auch weiter junge Menschen für die Gemeinde- und Stadträte gewinnen wollen, dann muss eben etwas übrig sein zum Entscheiden auf der kommunalen Ebene. Und daran müssen auch die anderen staatlichen Ebenen ein Interesse haben. Denn ich glaube – darin sind wir uns einig – wir brauchen mehr junge Menschen, die bereit sind, tatsächlich Verantwortung zu übernehmen. ”

– Bundespräsident Steinmeier beim Gemeindekongress des SHGT am 6. Oktober 2017 in Kiel.



1

- 1 Landesvorsitzender des SHGT Thomas Schreitmüller begrüßt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.
- 2 Landesvorsitzender Schreitmüller und Landesgeschäftsführer Jörg Bülow beim Empfang des Bundespräsidenten.



2

- 3 v.r.n.l.: Kieler Stadtpräsident Hans-Werner Tovar, Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer, Landesgeschäftsführer Jörg Bülow, Landesvorsitzender Thomas Schreitmüller, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit Ehefrau Elke Büdenbender, Ministerpräsident Daniel Günther mit Ehefrau Anke Günther.
- 4 v.l.n.r.: Landesgeschäftsführer Jörg Bülow, Landtagspräsident Klaus Schlie, Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB), Landesvorsitzender Thomas Schreitmüller.



3



5



4



6

- 5 Durch den Besuch des Bundespräsidenten war eine umfangreiche Einlass- und Sicherheitskontrolle erforderlich.
- 6 Innenminister Hans-Joachim Grote zählt zu den Ehrengästen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag lädt alle Interessierten aus der kommunalen Familie Schleswig-Holsteins und unsere Partner in Politik, Verwaltung und Organisationen herzlich ein zum

GEMEINDEKONGRESS 2017

unter dem Leitthema

Demokratie leben - Zukunft gestalten

am Freitag, den 6. Oktober 2017

13.30 Uhr

Kieler Schloss

Es ist uns eine besondere Freude und Ehre, dass Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier im Rahmen seines Antrittsbesuches in Schleswig-Holstein gemeinsam mit Ministerpräsident Daniel Günther an der Eröffnung des Gemeindekongresses teilnehmen wird.

Im zweiten Kongressteil wird Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, zu den Perspektiven der Kommunen in Deutschland sprechen. Wir erwarten außerdem ein Grußwort des Landtagspräsidenten Klaus Schlie und zum Abschluss einen Vortrag von Mona Harry.

In zwei Vortragsforen zu den Themen „Eine digitale Agenda für jede Gemeinde?“ und „Demographischer Wandel: Zusammenleben 2030“ erhalten Sie wichtige Anregungen für Ihre kommunalpolitische Arbeit. Zahlreiche Unternehmen präsentieren sich Ihnen in einer umfangreichen Ausstellung.

Wir freuen uns auf ein großes Treffen der schleswig-holsteinischen Kommunen und auf Ihren Besuch beim Gemeindekongress 2017!

Thomas Schreitmüller

Thomas Schreitmüller
Landesvorsitzender

Jörg Bülow

Jörg Bülow
Landesgeschäftsführer

Hinweise:

Diese Einladung gilt in Verbindung mit Ihrem Lichtbildausweis (Personalausweis oder Reisepass) als persönliche Einlasskarte und ist nicht übertragbar.

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie freundlichst darum, keine großen Taschen oder Gepäckstücke mit sich zu führen.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 15.09.2017 mittels beiliegendem Rückmeldebogen.

PROGRAMM

Ab 11.30 Uhr ist eine begleitende Ausstellung geöffnet

- 12.00 bis 12.45 Uhr **Delegiertenversammlung des SHGT**
(gesonderte Einladung)
- Mittagsimbiss
- 13.30 Uhr **Gemeindekongress Teil 1** (Konzertsaal)
- Eröffnung: Thomas Schreitmüller**
Bürgermeister, Landesvorsitzender des SHGT
- Grußwort: Daniel Günther**
Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein
- Rede: Frank-Walter Steinmeier**
Bundespräsident
- 14.15 Uhr **Empfang mit dem Bundespräsidenten**
- 15.00 bis 16.00 Uhr **Offene Vortragsforen** (Programm siehe umseitig)
Forum I: Eine digitale Agenda für jede Gemeinde?
(Konzertsaal)
Forum II: Demographischer Wandel: Zusammenleben 2030
(Festsaal)
- 16.10 Uhr **Gemeindekongress Teil 2** (Konzertsaal)
- Grußwort: Klaus Schlie**
Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
- Perspektiven der Kommunen in Deutschland**
Dr. Gerd Landsberg
Hauptgeschäftsführer, Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Mona Harry - Slam Poetin**
- 17.00 Uhr **Schlusswort: Rainer Jürgensen**
Amtsleiter, Erster Stv. Landesvorsitzender des SHGT

Vor dem Gemeindekongress fand im großen Konzertsaal des Kieler Schlosses die Delegiertenversammlung statt.



7

7 v.l.n.r.: 2. Stellvertretender Landesvorsitzender Clemens Preine, 1. Stellvertretender Landesvorsitzender Rainer Jürgensen, Landesvorsitzender Thomas Schreitmüller, Landesgeschäftsführer Jörg Bülow, Schatzmeister Christian Stöling, Stellvertretender Landesgeschäftsführer Jochen Nielsen.

8 Landesgeschäftsführer Jörg Bülow trägt seinen Situationsbericht vor.

9 Die Delegierten beschließen einstimmig die Entlastung des Vorstandes sowie den Verbandshaushalt 2018.



8



9

Nach der Delegiertenversammlung füllte sich der Saal mit über 700 Teilnehmern, darunter zahlreiche Ehrengäste.



10 Gespanntes Warten auf den Bundespräsidenten...

11 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier betritt den großen Konzertsaal des Kieler Schlosses.



Den ersten Kongressteil eröffnete Landesvorsitzender Thomas Schreitmüller mit einer Ansprache, in der er u.a. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Ministerpräsident Daniel Günther begrüßte.



12 Landesvorsitzender Thomas Schreitmüller lobte den durch den Besuch des Bundespräsidenten und des Ministerpräsidenten erzeugten Rückenwind für die 15.000 bis 20.000 ehrenamtlich engagierten Männer und Frauen in den kommunalen Gremien in Schleswig-Holstein. Schreitmüller betonte, dass der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag weiterhin für die Gemeinden gute Rahmenbedingungen erstreiten werde. Dazu gehörten insbesondere ausreichende finanzielle Mittel zur eigenverantwortlichen Gestaltung, möglichst wenige bürokratische Vorgaben, gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt und praktikable landesweite Lösungen für eine Vielzahl von Themen, die der SHGT gemeinsam mit der Landesregierung ausgestalten werde.



13 In seinem Grußwort warb Ministerpräsident Daniel Günther angesichts der bevorstehenden Kommunalwahlen im Jahr 2018 für ehrenamtliches Engagement in der Kommunalpolitik. Den Besuch des Bundespräsidenten beim Gemeindegkongress des SHGT wertete Günther als besondere Wertschätzung: „Ihre Teilnahme am heutigen Gemeindegkongress ist vor diesem Hintergrund eine besondere Unterstützung! Eine sehr willkommene Werbung: für politisches Engagement, für ehrenamtlichen Einsatz. Und selbstverständlich eine große Anerkennung der Arbeit, die in unseren Kommunen geleistet wird.“

14 In seiner Rede stellte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die besondere Bedeutung und Rolle der Gemeinden im Staatsgefüge und für das Leben der Menschen im ländlichen Raum heraus. Den Eindruck, den Steinmeier während seiner Reise durch Schleswig-Holstein vom Land und von dem Engagement der Menschen vor Ort gewonnen hat, war durchweg positiv: „Mir scheint, dass Landfrust jedenfalls für die Schleswig-Holsteiner kein Thema ist, anders, als wir das in anderen Regionen Deutschlands gelegentlich beobachten. Auch von der Entvölkerung ganzer Landstriche kann nicht die Rede sein – und das ist eben kein Zufall. Es ist ein Zeichen, aber eben auch ein Verdienst. Ein Zeichen für die besondere Verbundenheit der Schleswig-Holsteiner mit ihrem Land. Und ein Verdienst Ihrer Bemühungen.“

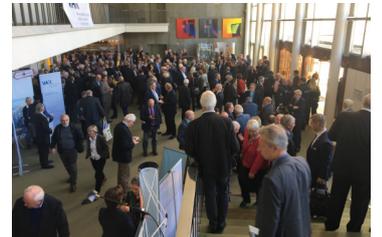


Den anschließenden Empfang im Foyer des Kieler Schlosses nutzte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier für zahlreiche Gespräche mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Vertretern der Gemeinden.





15 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier beim Verlassen des Gemeindegkongresses des SHGT. Anschließend setzte er seine Reise durch Schleswig-Holstein fort.



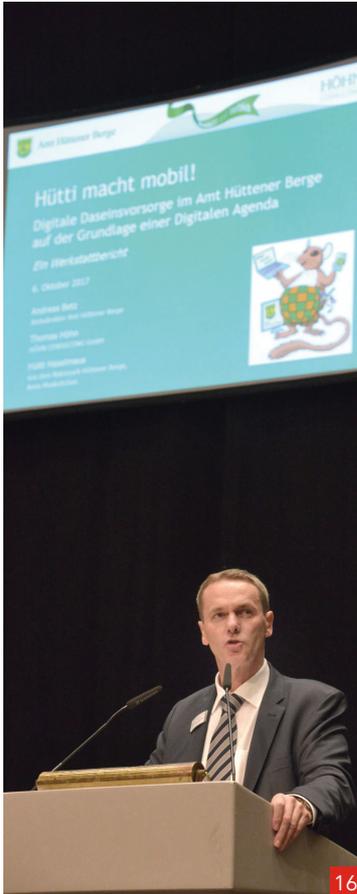
In den folgenden zwei Vortragsforen zu den Themen „Eine digitale Agenda für jede Gemeinde?“ und „Demographischer Wandel: Zusammenleben 2030“ erhielten die Kongressteilnehmer wichtige Anregungen für ihre kommunalpolitische Arbeit.

Forum I (Konzertsaal): Eine digitale Agenda für jede Gemeinde?

Hütti macht mobil: Digitale Daseinsvorsorge im Amt Hüttener Berge
 Amtsdirektor Andreas Betz / Thomas Höhn

Moderation:
 Amtsdirektor Rainer Jürgensen, Erster Stellvertretender Landesvorsitzender des SHGT





Forum II (Festsaal): Demographischer Wandel: Zusammenleben 2030

Zukunftsszenario Altenhilfe 2030/2045: Gesundheit, Pflege, Mobilität, Wohnen
Landespastor Heiko Naß, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Prof. Dr. Michael Opielka, ISÖ - Institut für Sozialökologie

Ortskernentwicklung in der Gemeinde Ratekau
Bürgermeister Thomas Keller

Moderation:

Hermann-Josef Thoben, Vorsitzender der Akademie für die ländlichen Räume



- 16 1. Stellvertretender Landesvorsitzender Rainer Jürgensen begrüßt die Teilnehmer im Forum I und führt in das Thema ein.
- 17 Amtsdirektor Andreas Betz und Thomas Höhn stellen die Strategie für eine digitale Daseinsvorsorge im Amt Hüttener Berge vor.
- 18 Hermann-Josef Thoben, Vorsitzender der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V., moderiert im Forum II.
- 19 Landespastor Heiko Naß, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein und Prof. Dr. Michael Opielka, Institut für Sozialökologie, beim Blick in das Zukunftsszenario Altenhilfe 2030/2045.
- 20 Bürgermeister Thomas Keller stellt die Ortskernentwicklung in der Gemeinde Ratekau vor.

Den zweiten Teil des Gemeindegkongresses eröffnete Landtagspräsident Klaus Schlie mit einem Grußwort.



- 21 „Unsere Gemeinden sind gesellschaftliche Grundbausteine, sie sind die administrativen Einheiten, die am dichtesten am Lebensumfeld unserer Bürgerinnen und Bürger dran sind - oder anders ausgedrückt: in unseren Gemeinden findet das Leben, Wohnen und Arbeiten der Menschen im eigentliche Sinne statt, sie bilden den konkreten Handlungsraum vor der Haustür eines jeden Bürgers.“ Mit dieser Feststellung betonte Landtagspräsident Klaus Schlie den besonderen Stellenwert der kommunalen Selbstverwaltung und bezeichnete den Gemeindegkongress vor dem Hintergrund der großen Herausforderungen der Gemeinden als Ort des Gedankenaustausches schleswig-holsteinischer Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung und damit als eine „mehr als sinnvolle Idee des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, er ist eine Notwendigkeit“.
- 22 In seiner Rede ging Dr. Gerd Landsberg, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) auf tagesaktuelle Perspektiven der Kommunen ein und sprach mit den aufgezeigten Erwartungen an die neue Bundesregierung vielen Kongressteilnehmern aus der Seele.
- 23 Slam Poetin Mona Harry rundete mit ihren klangvoll rhythmischen, bildhaften Texten den Gemeindegkongress ab.
- 24 Das „Liebesgedicht an den Norden“ sorgte für Heiterkeit im Publikum und begeisterte die Gäste.
- 25 1. Stellvertretender Landesvorsitzender Rainer Jürgensen bedankte sich in seinem Schlusswort bei allen Gästen und Referenten des Gemeindegkongresses sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Organisation.